

Paper-ID: VGI_191051



Adelsverleihung an den Herrn Ministerialrat Professor Dr. W. Tinter

Eduard Doležal ¹

¹ o. ö. Professor an der k. k. technischen Hochschule in Wien

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **8** (12), S. 387

1910

Bib_TE_X:

```
@ARTICLE{Dolezal_VGI_191051,  
Title = {Adelsverleihung an den Herrn Ministerialrat Professor Dr. W. Tinter},  
Author = {Dole{\v z}al, Eduard},  
Journal = {{\"0}sterreichische Zeitschrift f{\"u}r Vermessungswesen},  
Pages = {387},  
Number = {12},  
Year = {1910},  
Volume = {8}  
}
```



ÖSTERREICHISCHE ZEITSCHRIFT FÜR VERMESSUNGSWESEN.

ORGAN

DES

VEREINES DER ÖSTERR. K. K. VERMESSUNGSBEAMTEN.

Redaktion: Prof. E. Doležal und Bauinspektor S. Wellisch.

Nr. 12.

Wien, am 1. Dezember 1910.

VIII. Jahrgang.

Zur Adelsverleihung an den Herrn Ministerialrat Professor Dr. Wilhelm Tinter.

Anläßlich des Scheidens vom Lehramte wurde Herr Ministerialrat Professor Dr. W. Tinter in den österreichischen Adelstand erhoben. Diese ganz seltene Auszeichnung eines Hochschulprofessors gibt dem Vereine der österreichischen k. k. Vermessungsbeamten neuerlich Gelegenheit, die Gefühle wärmster Verehrung und Hochschätzung zum Ausdrucke zu bringen, die in seinen Kreisen dem hochverdienten Lehrer und Forscher entgegengebracht werden.

Sicherlich haben alle Mitglieder die außergewöhnliche Ehrung, welche Herrn Ministerialrat Professor Dr. W. Tinter zuteil ward, mit aufrichtiger Freude und Genugtuung begrüßt.

Der Verein der österreichischen k. k. Vermessungsbeamten schätzt in Prof. v. Tinter einen Mann, der als akademischer Lehrer und als Fachgelehrter mehr als ein Menschenalter lang unermüdlich und erfolgreich gewirkt hat, einen Mann, dem zahlreiche seiner Mitglieder ihre sorgfältige Ausbildung verdanken und der um die Vervollkommnung des Vermessungswesens in Österreich in Theorie und Praxis sich die wesentlichsten Verdienste erworben hat.

Professor v. Tinter hat sich übrigens auch durch seine lebenswürdigen Charaktereigenschaften, sein konzilianthes und entgegenkommendes Wesen, last not least durch die Bereitwilligkeit, mit welcher er den reichen Schatz seiner Erfahrungen allen Ratsuchenden zur Verfügung stellte, eine große Zahl dankbarer persönlicher Freunde in der Geometerschaft Österreichs erworben.

Möge es ihm vergönnt sein, nach langen, arbeitsreichen, nur dem Lehramte, der Wissenschaft und dem allgemeinen Wohl gewidmeten Jahren den Abend seines Lebens in ungetrübter Gesundheit im Kreise seiner Lieben zu verbringen und mögen die Erfolge, welche seine nach Tausenden zählenden Schüler auf den verschiedensten Gebieten der Technik bereits errungen haben und noch erringen werden, ihm die freudige Genugtuung verschaffen, daß die edlen Samenkörner, die er unermüdlich ausgestreut, auch wirklich die kostbarsten Früchte tragen!

Prof. Doležal.